

Tätigkeitsbericht Maria Wüthrich, Pfarrerin vom 7. Mai – 17. Juli 2022

In den letzten zehn Wochen meiner Amtszeit war nichts mit langsam zurückfahren:

Ich habe acht Gottesdienste gehalten, einen davon mit Abendmahl, drei Kinder unserer Kirchgemeinde wurden getauft, fünfmal war ich im Altersheim für Gottesdienste, einmal haben wir im kleinsten Kreis eine Urnenbeisetzung erlebt in Ruschein, einmal eine reguläre Beerdigung unserer Kirchgemeinde und zweimal war ich in Waltensburg für eine Beerdigung.

Vom Verein Schichtwechsel erhielten wir eine besondere Einladung: je als Vertreterinnen der reformierten und der katholischen Kirche durften Flurina Cavegn und ich einige Worte der Besinnung sagen bei der Eröffnung zur Ausstellung Schichtwechsel – La surselva.

Mein offizieller Abschieds Gottesdienst war ein sehr schöner Anlass mit allen, die in irgendeiner Weise mitgewirkt haben, René Frei mit seiner Klarinettenmusik und Sigrid Pérez auf der Orgel, Pfarrer Kaspar Kunz im Fürbittegebet, Alfred Cavelti, katholische Kirche, mit seinem Grusswort, Tobias Schneider, Kirchgemeindepräsident, mit seiner Verabschiedung, und zum guten Ausgang: Bettina Grolimund mit ihrem feinen Apéro. Vielen, vielen Herzlichen Dank allen. Am Schluss war auch ich sehr froh, dass wir einander nicht definitiv Adieu sagen mussten!

Das Abschiedsgeschenk, eine Einladung zum Eröffnungskonzert des Menuhin-Festivals in Gstaad, und eine Übernachtung in einem feinen Hotel haben wir mit vollen Zügen genossen. Auch dafür sei nochmals ein grosser Dank gesagt.

Einmal mehr danke ich allseits für jede Freundlichkeit.

Maria Wüthrich, 19. Juli 2022